

Gabriel García Márquez – Schreiben um zu leben

Copyright & Bildunterschriften

Bildnummer	Bildunterschrift + Copyright
01_ García Márquez © Colita	Gabriel García Márquez wird 1982 für seinen Roman „Hundert Jahre Einsamkeit“ mit dem Literaturnobelpreis ausgezeichnet. © Colita, 2015
02_ García Márquez © Lucas Gath	Gabriel García Márquez wächst bei seinen Großeltern auf. Erst mit neun Jahren zieht er zu seinen Eltern nach Sucre im Norden Kolumbiens. © Lucas Gath, 2015
03_ García Márquez © Lucas Gath	Der Magdalenenstrom wird für Gabriel García Márquez zu einer Metapher: er bringt den jugendlichen Gabo fort von seiner vertrauten Kultur und Familie in die ferne und kalte Hauptstadt Bogotá. © Lucas Gath, 2015
04_ García Márquez © Lucas Gath	Nach der Schule geht Gabriel García Márquez zum Studieren nach Bogotá. Während der ersten Wochen in der fremden Stadt entdeckt er in sich zwei Gefühle, die grundlegend für sein literarisches Schaffen werden: Einsamkeit und Sehnsucht. © Lucas Gath, 2015
05_ García Márquez © Lucas Gath	„Hundert Jahre Einsamkeit“ von Gabriel García Márquez ist einer der Romane, die den kolumbianischen Autor Juan Gabriel Vásquez ermutigt haben, selbst Schriftsteller zu werden. © Lucas Gath, 2015
06_ García Márquez © Lucas Gath	Der kolumbianische Schriftsteller Juan Gabriel Vásquez geht der Frage nach, wie es ein junger Mann aus einem Dorf in der Karibik schaffte, mit seinen Werken die westliche Literatur des 20. Jahrhunderts zu verändern. © Lucas Gath, 2015

GEBRÜEDER BEETZ FILMPRODUKTION

07_ García Márquez © Lucas Gath	<p>In seinen Romanen verwandelt Gabriel García Márquez die Wirklichkeit seiner Kindheit in Fiktion. Seine grundlegenden Themen sind Einsamkeit, Tod und die Liebe.</p> <p>© Lucas Gath, 2015</p>
08_ García Márquez © Fundacion Nuevo Periodismo Internacional	<p>Gabriel García Márquez gründet mit jungen Journalisten in Kolumbien den Nachrichtensender QAP. Er lehrt sie, was für ihn guten Journalismus ausmacht.</p> <p>© Fundacion Nuevo Periodismo Internacional, 2015</p>
09_ García Márquez © Bill Clinton	<p>Gabriel García Márquez schickt ein Exemplar von „Nachricht von einer Entführung“ an den damaligen US-Präsidenten Bill Clinton. Dieser sagt alle Termine ab und liest das Buch in einem durch. Danach hat er das Gefühl, die Probleme Kolumbiens zu verstehen.</p> <p>© Bill Clinton, 2015</p>
10_ García Márquez © Lucas Gath	<p>Tachia Quintanar war einige Jahre die Lebensgefährtin Gabos und ist bis zu seinem Lebensende eng mit ihm und seiner Frau Mercedes befreundet.</p> <p>© Lucas Gath, 2015</p>
11_ García Márquez © Lucas Gath	<p>Plinio Apuleyo Mendoza ist Schriftsteller und ein enger Freund von Gabriel García Márquez. Er wurde einer der ersten Leser von „Der Oberst hat niemand, der ihm schreibt“.</p> <p>© Lucas Gath, 2015</p>
12_ García Márquez © Lucas Gath	<p>Der Journalist Jon Lee Anderson spricht Gabriel García Márquez auf seine Freundschaft zu Fidel Castro an. Die Verbindung der beiden Männer wird oft als einer der umstrittensten Aspekte aus Gabos Leben dargestellt.</p> <p>© Lucas Gath, 2015</p>